

Antrag

Initiator*innen: Henry Mörtl

Titel: Ä2 zu A1: Fortführung und Preisgestaltung des Semestertickets

Antragstext

Von Zeile 3 bis 7:

1. ~~Nachdem in der letzten Verhandlungsrunde bereits ein außergewöhnlich hoher Preisanstieg hingenommen wurde, dessen Berechnungsgrundlage für das Referat Mobilität mühsam erfragt werden musste und in Teilen überhaupt nicht nachvollziehbar war,~~ Das Studierendenparlament weist darauf hin, dass bereits im Rahmen des laufenden Semestertickets erhebliche Preisanstiege umgesetzt wurden. Entsprechend dem gemeinsam verabschiedeten "Verhandlungsabschluss zu den Verhandlungen zum Semesterticket" sind Erhöhungen der Kosten des Semestertickets, die über die nachgewiesene Entwicklung der tariflichen Personalkosten und

Von Zeile 27 bis 32 löschen:

3. der Hand. Diese erneute außertarifliche Preiserhöhung basierend auf fragwürdiger Datenlage ohne Gegenleistung ~~–es sei an dieser Stelle erneut auf die kurzfristige Preiserhöhung in der letzten Runde verwiesen, die ebenfalls mit einer Neuberechnung der Nutzung des Angebots begründet wurde–~~ lässt Zweifel an der Belastbarkeit der Berechnungsgrundlage in den Verhandlungen aufkommen.

Begründung

Die Verhandlungen zum laufenden Semesterticket sind abgeschlossen, die entsprechenden Erhöhungen abgegolten und die dafür notwendigen politischen und ökonomischen Informationen wurden bereitgestellt. Aus meiner Sicht besteht keine Notwendigkeit, hier alte Vorwürfe zu wiederholen.